

Alle Sprachen sind wertvoll.

Wie lernt ein Kind eine Sprache?

Je häufiger das Kind eine Sprache hört und spricht, desto besser lernt es diese Sprache. Kinder lernen Sprachen am besten aktiv im Gespräch und Spiel mit anderen Menschen. Medien können echte Gespräche nicht ersetzen.

Kinder mischen Sprachen, wenn sie am Lernen sind. Das ist normal.

Schwierigkeiten beim Erwerben von Sprache (Spracherwerbsstörungen) sind bei mehrsprachigen und einsprachigen Kindern gleich häufig. Ein Teil der einsprachigen und ein Teil der mehrsprachigen Kinder brauchen Logopädie.

Warum ist Mehrsprachigkeit eine Chance?

Jede Sprache ist für das Kind wichtig. Es verbindet mit jeder Sprache persönliche Erlebnisse und Wissen. Gemeinsame Familiensprachen halten die Familie zusammen. Sie helfen, sich gut zu verstehen und sich nah zu fühlen.

Das Gehirn wird besonders angeregt, wenn ein Kind mehrere Sprachen lernt.

Mehrere Sprachen zu sprechen, ist ein Vorteil: im Zusammenleben mit anderen, im Beruf und beim Reisen.

Weitere Informationen finden Sie bei der Koordinationsstelle Familienfragen:
familienfragen@ddi.so.ch oder 032 627 22 85



Grundlagen:
Pädagogische Hochschule Thurgau

Mehrsprachig aufwachsen und früh Deutsch lernen. Ein Schatz fürs Leben!

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte von Vorschulkindern



Deutsch



Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

Sprechen Sie Ihre Herzenssprache.

Das ist die Sprache, mit der Sie sich am wohlsten fühlen. In dieser Sprache können Sie sich am besten ausdrücken. Jede Person spricht ihre eigene Herzenssprache mit dem Kind. Wenn Sie mehrere Herzenssprachen haben, können Sie die verschiedenen Sprachen in unterschiedlichen Situationen nutzen.

Bringen Sie Ihr Kind früh und oft mit Schweizerdeutsch- oder Deutschsprachigen in Kontakt.

Es ist wichtig, dass Ihr Kind früh Schweizerdeutsch oder Deutsch lernt: in der Kita, in der Spielgruppe, beim Krabbeltreff, auf dem Spielplatz und in der Nachbarschaft. Das hilft ihm im Kontakt mit Gleichaltrigen und beim Lernen in Kindergarten und Schule.

Freuen Sie sich über jede Sprache, die Ihr Kind lernt.

Sprechen Sie mit dem Kind über verschiedene Sprachen. Zeigen Sie ihm: alle Sprachen sind wertvoll. Ihre Freude den Sprachen gegenüber hilft Ihrem Kind beim Lernen. Wenn Sie selbst gerade auch Deutsch lernen, erzählen Sie Ihrem Kind davon. Erklären Sie ihm, dass die Familiensprache(n) und Deutsch wichtig sind.

Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind.

Der Alltag bietet viele Möglichkeiten mit Ihrem Kind in Ihrer Herzenssprache zu sprechen: beim Einkaufen, Kochen, Essen, Spazieren, Bücher anschauen... Sprechen Sie mit Ihrem Kind und hören Sie ihm zu. Beantworten Sie seine Fragen. Geben Sie ihm Zeit zum Antworten. So geben Sie Ihrem Kind einen kostbaren Sprachschatz in Ihrer Herzenssprache mit auf den Weg. Falls Ihre Herzenssprache nicht Deutsch ist, ermöglichen Sie Ihrem Kind viel Kontakt mit deutschsprachigen Personen.

Bleiben Sie in Ihrer Herzenssprache.

Auch wenn Ihr Kind mit Ihnen Deutsch spricht, sprechen Sie weiter mit ihm in Ihrer Herzenssprache. So verlernt es Ihre Sprache nicht.

Nutzen Sie die Angebote der frühen Sprachförderung.

Sie bekommen einen Fragebogen etwa 1.5 Jahre, bevor Ihr Kind in den Kindergarten kommt. Damit schätzen Sie die Deutschkenntnisse Ihres Kindes ein (Sprachstanderhebung). Wenn Ihr Kind Unterstützung in der deutschen Sprache braucht, meldet sich die Gemeinde bei Ihnen. Sie schlägt dann eine Spielgruppe oder Kita vor. Dort lernt Ihr Kind an zwei Halbtagen pro Woche Deutsch. Die Gemeinde informiert Sie zum Ablauf, passenden Angeboten und finanzieller Hilfe.

Holen Sie sich Hilfe, wenn Sie unsicher sind.

Fragen Sie Fachleute wie z.B. die Mütter- und Väterberatung, die Kinderärztin/den Kinderarzt oder eine Logopädin/einen Logopäden. Wenn Sie länger andauernde Entwicklungsauffälligkeiten bei Ihrem Kind feststellen, können Sie sich beim regional zuständigen Fachzentrum für heilpädagogische Früherziehung melden.

Was weiss man über mehrsprachiges Aufwachsen?

Das Wichtigste: Ein Kind kann mehrere Sprachen gleichzeitig lernen, Mehrsprachigkeit ist ein Schatz fürs Leben.

Es gibt verschiedene Arten, mehrsprachig aufzuwachsen. Ein Kind wächst mit mehreren Sprachen in der Familie auf, zum Beispiel, wenn die Mutter und der Vater je ihre Sprache mit dem Kind sprechen. Ein anderes Kind wächst in der Familie mit einer Sprache auf und lernt in der Kita Schweizerdeutsch.

Je früher und häufiger das Kind auch mit Schweizerdeutsch oder Deutsch in Kontakt kommt, desto leichter kann es die Sprachen lernen. Dafür sind Erlebnisse mit anderen Kindern in der Kita, in der Spielgruppe und im Familienzentrum besonders wertvoll. Schweizerdeutsch und Deutsch sind zentral für den Alltag, die Schule und die Beziehungen zu anderen Kindern.

Schweizerdeutsch und Hochdeutsch sind eng verwandt. Das Kind lernt zuerst in der Kita, der Spielgruppe oder im Kindergarten Schweizerdeutsch sprechen. Danach lernen alle Kinder in der Schule Hochdeutsch sprechen, lesen und schreiben.

Haben Sie Fragen?

Fragen Sie die Fachpersonen in den Spielgruppen, Krabbelgruppen, Kitas und die Mütter- und Väterberatung in Ihrer Gemeinde. Unter so.ch/familienstart finden sich weitere wichtige Kontaktpersonen.

